Wahlaufruf.

Am Freitag, den 22. d. M., 2 Uhr nachmittags beginnt die Kirchenwahl. Hiltruper, Ihr wißt, daß von dem Ergebnis der Wahl die Entscheidung der Kirchenplatzfrage abhängt. Bedauerlicherweise sind durch unheilvolle Begünstigung und Nachschästen die Hiltruper in zwei Parteien gespalten.

Wißt Ihr, was Ihr Euch selbst antut, wenn Ihr der Partei Eure Stimme gebt, welche die Kirche auf das Bröckerische Grundstück bauen will? Erwäget einmal die ungeheuren Kosten, die Euch dadurch aufgehaßt werden. Die 100000 Mark, die für den Kirchenneubau gesammelt sind, machen doch für den Bau einer vollständig neuen Kirche verflucht wenig aus, man kann sagen, etwa die Hälfte. **Und der Rest? Der muß als Hypothek aufgenommen werden, und Ihr müßt ihn verzinsen und amortisieren.** Dabei bedenkt insbesondere, Ihr kleinen Leute und Arbeiter, daß gerade **Ihr es seid, die das Geld durch Steuern aufbringen müssen!** Die Kirchensteuer ist eine Kopfsteuer. Die großen Bauern und diejenigen, welche ein Vermögen haben, **bezahlen keinen Pfennig mehr als Ihr.** Es kommt daher nicht auf Grundbesitz und Einkommen an. **Ob arm oder reich, jeder muß gleich viel bezahlen.** Das bedenkt wohl, Ihr Arbeiter und kleinen Leute, die Ihr die bei weitem überwiegende Mehrzahl seid. **Und wer hat den Nutzen von Eurem Gelde?** Ihr doch wohl nicht! **Aber jene, die ihren großen Grundbesitz in der Nähe liegen haben!** Natürlich, die wollen rasch und teuer verkaufen, **und Ihr müßt ihnen das Portemonnaie füllen.** Das wollen sie ja auch nur. Weshalb verkauften denn dieselben Leute vor 5 Jahren das Grundstück, um es jetzt zum 5-6fachen Preise wiederzukaufen? **Weil es von Euren Groschen geht!**

Aber mit der neuen Kirche muß auch ein neues Pastorat, eine Küsterei und Vikarie gebaut werden. Zwar hat jemand gesagt, das Pastorat müsse der jeweilige Inhaber bezahlen. Das ist nicht wahr. **Ihr allein müßt es bezahlen,** gerade so gut wie die neue Kirche. Der Pfarrer bezahlt keinen Pfennig dazu. **Glaubt nicht, was andere Euch vorschwätzen!** Sind denn das jetzige Pastorat und die Küsterei nicht mehr gut genug? **Habt Ihr alle so schöne Wohnungen? Weshalb sollen es die Leute nicht mehr damit tun können? Man will Euch rupfen und von Eurem Gelde schön leben!**

Zuguterletzt kommen noch die großen Kosten für Anlegung und Ausbau neuer und alter Wege an der Kirche und des Kirchenplatzes, die Ihr bezahlen müßt. **Alles in allem müßt Ihr mehr als doppelt soviel Steuern bezahlen wie bisher, wovon Ihr aber garnichts habt.**

Keinen Pfennig braucht Ihr jedoch mehr zu bezahlen, wenn Ihr der Partei, welche für das alte Dorf ist, Eure Stimme gebt. Die vorhandenen 100000 Mark reichen für die Vergrößerung der alten Kirche schon bei weitem aus. **Eventuell ist auch von Adermann dessen gegenüberliegender Platz der Kirche vollständig kostenlos angeboten worden.** Pastorat und Küsterei brauchen nicht neu gebaut zu werden, und **Ihr spart jedes Jahr 30 bis 40 Mark.** Wieviel das in 10 und 20 Jahren macht, könnt Ihr Euch ausrechnen. **Drum überlegt es Euch wohl!**

Wollt Ihr dieses Geld ausgeben für fremde Leute, damit einer besser wohnt, eine schöne neue Villa bekommt, und die andern an ihren Grundstücken **Gott weiß, was herauschlagen?** Verpflichtet Euch doch lieber, diesen Interessenten **ihre Wünsche erfüllt werden.** Dann habt Ihr **noch 20 Mark im Jahre erspart** und könnt es für Euch und Eure Familie verwenden.

Glaubt Ihr, Ihr brauchtet das Pastorat nicht zu unterhalten, wenn der jeweilige Pfarrer aus dem Leben scheidet? **Glaubt Ihr, die innere und äußere Ausschmückung der Kirche koste uns nichts?** Die Bäumchen und Pflanzen in der Kirche und um dieselbe würden uns geschenkt werden? **Habt Ihr schon gehört, daß ein einfacher Hausbau den Kostenanschlag von mehrere tausend Mark überschritten hat?** Wieviel sollte das bei der Kirche, Küsterei und Pastorat wohl ausmachen?

Glaubt dem Geschwätz der Leute nicht, die Euch weiß für schwarz vor- machen, um ein nettes Sümmchen einzustreichen!

Drum kommt alle zur Wahl, tretet ein für die Kandidaten, die Euch das Geld in der Tasche lassen!

Eine hübsch gelegene Kirche ist schön, aber noch weit angenehmer ist es, sein sauer erworbenes Geld auch für seine eigenen Bedürfnisse zu verwenden, statt andere dadurch zu bereichern.

Drum wollt Ihr Euren eigenen Nutzen, kommt zur Wahl! Kommt pünktlich und ohne Ausnahme! Sage ja niemand, auf meine Stimme kommt es nicht an! Jede einzelne Stimme kann den Ausschlag geben. Darum muß auch ein jeder hin zur Wahl!